

# Basilikata – eine Region Italiens zum Entdecken und Staunen

Kleinod in der traumhaften Kulisse zwischen dem Golf von Taranto und den Lukanischen Dolomiten

17. – 24. Oktober 2010 (8 Tage)



Die Basilikata gehört zu den Regionen im Süden Italiens, die weitgehend unentdeckt sind. Früher gefürchtet wegen Banditen und heute durch mangelnde Verkehrsanbindungen ins Abseits des Tourismus geraten. Die Region ist reich an Kunst, Kultur und Natur, ursprünglichen kulinarischen Genüssen und Gastlichkeit. Wer jedoch eine Reise in diese Region des Mezzogiorno Italiens unternimmt, der wird in jeder Beziehung grandiose Erlebnisse mit nach Hause nehmen. Die Landschaft wechselt vom Meer bis zum Gebirge und lässt uns bei ihrem Anblick einfach nur ins Staunen geraten. Matera und Maratera, zwei Orte, vollkommen verschieden in ihrer Eigenart, oder die Städte der Ordensritter und des Staufers Friedrich II., endlose Kornfelder und enge Sträßchen – ein kulturelles Highlight folgt dem anderen und dies alles ohne Touristenmassen! Basilikata ist eine Region mit der längsten Geschichte Italiens, die noch zu den wenigen unentdeckten Regionen des Landes gehört und dennoch einfach nur Grandioses zu bieten hat. Kommen Sie mit! Sie werden unvergessliche Erlebnisse nach Hause mitnehmen.

## *1. Tag – Flug nach Neapel und Fahrt nach Matera*

Am Vormittag erfolgt der Flug mit einer Linienmaschine nach **Neapel**. Nach der Ankunft werden wir mit dem Bus zunächst vorbei an Salerno in Kampanien, nach **Matera** zum Hotel fahren. Der schöne Ort Matera ist die erste Station unseres Aufenthalts. Dort werden wir viermal übernachten. Nach der Zimmerverteilung haben wir etwas Zeit zur Entspannung. Das Abendessen nehmen wir in einem Restaurant inmitten der berühmten **Sassi** mit lokalen Spezialitäten ein.

## *2. Tag – Matera und Umgebung*

Der heutige Tag ist der einmaligen Stadt **Matera** mit ihren berühmten **Sassi**, den einzigartigen Felsenwohnungen gewidmet. Matera ist seit 1993 Weltkulturerbe. Sie ist die eine der ältesten Städte der Welt. In einem typischen Restaurant genießen wir anschließend die lukanischen Spezialitäten der Stadt. Am Nachmittag staunen wir bei den Felskirchen auf der **Murgia Materana**, die ein einzigartiges Zusammenspiel von Natur und Kultur ergeben. Nach diesem spektakulären Tag genießen wir ein kulinarisches Abendessen.

## *3. Tag – Städte der Ordensritter und Burgen Friedrichs II.*

Wir besuchen den berühmten **Castel del Monte**, das zwar in Apulien liegt, jedoch einer der bedeutendsten Stauferburgen Friedrichs II. ist. Nach diesem eindrucksvollen Besuch werden wir weiter nach **Melfi** fahren, das als die Stadt der Ordensritter schlechthin gilt. Unsere Besichtigungen setzen wir fort mit der spannenden Geschichte von **Melfi und Venosa**. Venosa, die Stadt des Horaz, ist ein Schatzkästlein der Kunst. Die Fahrt in der Region bietet grandioses Panorama mit bezaubernden Einblicken in eine beeindruckende Weite von Kornfeldern und dazwischen kleinen Olivenhainen, wie man es selten in Italien findet.

## *4. Tag – Land zwischen Meer und Berg*

Dass die Basilikata teilweise am Meer liegt ist bekannt, dass es in dieser Region auch Gebirge gibt eher weniger. Heute werden wir die Lukanischen Dolomiten kennen lernen. Die Auffahrt zum kleinen Ort **Pietroperosa** ist spektakulär und sehr schnell wird klar, warum dieses Gebirge Dolomiten heißt. Bis zu 1050 m

hohe Gipfel prägen die Natur und sind den „echten“ Dolomiten sehr ähnlich. Die Bewohner nennen die beiden Orte Pietrapertosa und **Castelmezzano** die neapolitanische Krippe. Die beiden Orte sind nur durch eine tiefe Schlucht voneinander getrennt. An die Felsen eng geschmiegt wirken die Orte wie eine Postkartenidylle. Je nach Wetterlage werden wir mit Ochsenkarren eine vergnügliche Fahrt, wie zu alten Zeiten zu einem sonnigen Plätzchen fahren, und ein ausgiebiges Picknick machen, bei dem alles aufgetischt wird, was aus dem Anbau der Region gewonnen wird. Am Abend genießen wir ein landestypisches Menü.

#### *5. Tag – Fahrt durch die Erosionslandschaft*

Der heutige Vormittag steht zur freien Verfügung, um noch einen Bummel durch Matera zu machen. Am frühen Nachmittag werden wir zu unserem nächsten Hotel in **Maratea** aufbrechen. Unterwegs besuchen wir **Pisticci** und **Craco**. Pisticci ist von weitem zu sehen durch seine Lage hoch über dem Basentotal. Die Ansiedlung, wie so viele andere in der Basilikata, existierte schon 700 v.Chr. Ihr heutiges Aussehen verdankt die Stadt einem großen Erdbeben im 17. Jahrhundert. Man staunt über die Beschaffenheit des Tals und seiner bizarren Erosionen, die das Markenzeichen dieses Gebiets sind. In Pisticci werden wir eine Verkostung des berühmten Amaro Lucano haben. Wir besuchen auch den 1975 aufgegebenen Ort Craco. Mit seinen unbewohnten, von der Natur und den Witterungseinflüssen bizarr gestalteten Häusern, bildet diese Geisterstadt sicherlich eine einprägsame Erinnerung. Am späten Nachmittag erreichen wir das Hotel am Strand von **Maratea – Acquafredda**, wo wir dreimal übernachten.



#### *6. Tag – Mediterraner Zauber*

Azurblaues kristallklares Wasser, Steilküste und Sandstrand, mit Bougainvillea bewachsene pastellfarbene Häuser, die Stadt angeschmiegt an den Berg und über all dem Zauber – wie in Rio – eine riesige Christusfigur auf dem **Monte San Biagio**, das ist **Maratea**.

Nach einer Stadtbesichtigung am Vormittag haben wir anschließend Zeit für eigene

Entdeckungen oder um den exquisit ausgestatteten Spabereich unseres Hotels zu nutzen. Das Abendessen werden wir in dem schönen Panoramarestaurant unseres Hotels genießen.

#### *7. Tag – Die vielen Gesichter der Region*

Heute erleben wir ein ganz anderes Gesicht der Basilikata. Der **Nationalpark des Pollino** mit seinen Gipfeln, die teilweise über 2000 m hoch sind, wird gerne von Wanderern besucht. Dort werden wir einen Spaziergang von ca. einer Stunde unternehmen, einiges der Flora und Fauna der Region kennen lernen und dabei den Blick über die herrlichen Wälder schweifen lassen.

Am Mittag werden wir Bekanntschaft mit einem Meisterkoch in dem Ort **Terranova** machen.



Weit über die Region hinaus ist seine Küche berühmt und sicherlich werden wir seine Kreationen mit typischen Produkten sehr genießen. Am Abend werden wir bei einem großen Abschiedsabendessen noch einmal die kulinarischen Hochgenüsse Lukaniens, wie der alte Name der Region ist, erleben.

#### *8. Tag – Rückflug nach Frankfurt*

Je nach Flugzeit erfolgen der Transfer nach Neapel zum Flughafen und der Flug.

#### **LEISTUNGEN:**

Linienflug, moderner Reisebus vor Ort, Unterbringung in sehr guten Mittelklasse-Hotels, Frühstücksbuffet, Halbpension in ausgesuchten Restaurants mit regionalen Spezialitäten, diverse Wein- und Olivenproben, Reiseleitung, örtliche Gästeführer, Insolvenzversicherung und Eintrittsgelder laut Programm.

- Preis: 1545 €. Zuzüglich der aktuellen Flugsicherheitsgebühr.
- Einzelzimmerzuschlag: 245 €.